

An die Medienvertreter

MEDIENMITTEILUNG

Forschungsethik: Die UniNE bietet eine Ausbildung für Forschende und andere Interessenten in der Schweiz an

Neuenburg, 26. März 2013. Das Bundesgesetz über Forschung am Menschen (HFG) tritt 2014 in Kraft. Dieses Gesetz verlangt von den Forschenden eine Ausbildung auf diesem Gebiet. TRREE – ein einzigartiger, von der Universität Neuenburg lancierter Online-Lehrgang – bietet eine hervorragende Gelegenheit für den freien Zugang zu einer hochwertigen Ausbildung. Sie richtet sich zwar vor allem an die Forschungsethikkommissionen und an die Forschenden, ist aber öffentlich. Die Website soll möglichst viele Personen für die ethische Problematik der Forschung sensibilisieren.

Es empfiehlt sich, auf das Inkrafttreten des neuen Bundesgesetzes über Forschung am Menschen vorbereitet zu sein. TRREE ist eine Online-Ausbildungsinitiative zur Stärkung des ethischen Verständnisses und zur besseren Regulierung der Forschung. Das Projekt unter der Leitung des Instituts für Gesundheitsrecht der Universität Neuenburg wird vom SNF, der SCTO, der AGEK und mit europäischen Fördermitteln unterstützt. TRREE gründet auf einem menschenrechtlichen und ethischen Ansatz. Die Ausbildung kann auf Deutsch, Englisch, Französisch oder Portugiesisch absolviert werden und vermittelt die Grundlagen für ethische Überlegungen und eine Regulierung der Forschung. Sie erfüllt unter anderem die Anforderungen von Swissmedic über Good Clinical Practice (GCP).

TRREE bietet einerseits einen Online-Lehrgang in Ethik und ermöglicht die Regulierung der Forschung, andererseits liefert die Ausbildung Referenzunterlagen und nützliche Adressen auf diesem Gebiet. Für die Absolvierung des Kurses sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig. Bei TRREE geht es vor allem um die allgemein verständliche Vermittlung von Grundlagen der Forschungsethik an motivierte Interessenten. Das Ausbildungsprogramm zeigt auch, wie diese Grundsätze in die Praxis zu übertragen sind und wie man ein Forschungsprotokoll ethisch beurteilen soll.

Ziel des Projekts: die Stärkung der Ethik-Kompetenz in der Forschung weltweit, namentlich in den afrikanischen Ländern und in Europa.

Seit seinem Start im Juni 2009 wurden bereits rund 7'000 Personen auf allen Kontinenten ausgebildet. Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellte dabei die Schweiz. Dies ist teilweise auf die Tatsache zurückzuführen, dass es sich dabei um eine der wenigen Ausbildungen handelt, die sowohl von der FMH (Verbindung der Schweizer Ärzte) als auch von der FPH (Schweizerischer Apothekerverband) und von Swissmedic anerkannt wird.

Im Hinblick auf das Inkrafttreten des Bundesgesetzes über Forschung am Menschen (HFG) 2014 wurde von TRREE ein schweizerisches Modul ausgearbeitet. So kann man sich über TRREE auf einfache Weise umfassend über die bestehende und zukünftige Regulierung informieren.

Kontakt:

*Dominique Sprumont, Koordinator von TRREE, Institut de droit de la santé, Universität Neuenburg,
dominique.sprumont@unine.ch oder info@trree.org, Tel. 032 718 1296 oder 079 247 7452*

www.trree.org,